

Geh tausch ma's aus

Wienerisches Lied



1. In an Wirts-haus si-tzn vie-re, dei tuan sau - fn, da Wein, der kumbb glei
 2. Es hei - rat oa-na ganz a al - te Schach - tl, die was zwoa Häu - ser



1. li - ter - weis am Tisch. Auf oa-mal fan - gans al - le an zum Rau - fn,
 2. hat drin in da Stadt. Da an-dre nimmt si ganz a jun - ge Wach - tl,



1. a paar da - von, dei habm glei nar-risch Pech. Der oa-ne hat den
 2. die zwar recht sauber is, aba ka - ne Eu - ros hat. Da sagt da oa - ne



1. Kopf glei vul-la Tip - pln, da an-dre hat an Aug, a blau's.
 2. mit da al - tn Schach - tl: "I hab ka Freid, mi reit's von fruah bis spat".



1. Der oa-ne tuat den Kopf si flei - bi rip-pln, dann sin-gans al - le zwoa, wia's
 2. Da an-dre sagt: "I hab die Mei' wohl ger-ne, aba von da Liab al - loa wirst



1. gen-gan z'Haus. Geh tausch ma's aus, geh tausch ma's
 2. a net satt. Geh tausch ma's aus, geh tausch ma's aus.



1. aus, gib mir dein Tip-pl, i gib da gern mei Aug mei blau's. blau's.
 2. aus, gib mir die Jun-ge, i gib da Alte mit-samt ihr'n Haus. Geh tausch ma's Haus.